



MOBILE
JUGENDARBEIT
NEUFAHRN

Jahresbericht 2022

der Mobilen Jugendarbeit der Gemeinde Neufahrn

Jolanta Dederer und Henrik Kloth

0176/ 16560728 & 0176/ 16560727

Dietersheimer Str. 8

85375 Neufahrn

mojaneufahrn@mnet-online.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Personelle Besetzung
2. Räumliche und materielle Ausstattung
3. Leistungsspektrum
 - 3.1. Aufsuchende Arbeit, Einzelfall- und Gruppenarbeit
 - 3.2. Kontaktpflege: Social Media vs. Persönlich
 - 3.3. Regulär stattfindende Angebote
4. Kooperation und Vernetzung
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Weiterbildungen und Fachtagungen
7. Fazit

Anhang

Vorwort:

Die beiden Mitarbeiter*innen der Mobilen Jugendarbeit (kurz MoJa), Frau Jolanta Dederer und Herr Henrik Kloth verfolgen, dem Handlungskonzept der MoJa entsprechend, beständig das Ziel, den Bedarf der jungen Menschen in Neufahrn zu kennen und ihre Angebote daran anzupassen. Wir sind nun an einem Punkt der Pandemie angekommen, an dem der „normale“ Alltag (wie weit normal er nach solch einem Ereignis auch sein kann) langsam wiederkehrt. Die Nachwirkungen der drei langen Pandemie Jahre sind bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen deutlich zu spüren und wird unter anderem auch uns noch lange beschäftigen. Mit einem Personalwechsel zur Mitte des Jahres 2022 und mit neuem Mut und Motivation starten wir also frohen Mutes in die neue Zeit.

Auch in diesem Jahr soll bereits hier wieder betont werden, wie wichtig im Arbeitsfeld der Mobilen Jugendarbeit eine Arbeit in einem Team von mindestens zwei Personen ist. Weiterhin sind die Reflexion, die fachliche Beratung in Form von Supervision und auch der Austausch mit den Kolleg*innen vom Kinder- und Jugendhaus oder einem anderen Arbeitsfeld wesentliche Merkmale für eine professionell ausgeführte Soziale Arbeit. Die Mitarbeiter*innen der mobilen Jugendarbeit bedanken sich deswegen herzlich bei den Kolleg*innen aus dem Kinder- und Jugendhaus, den Mitarbeiter*innen der Gemeinde Neufahrn sowie selbstverständlich bei den Mitgliedern des Gemeinderats und Bürgermeister Herrn Franz Heilmeier. Allen voran steht der Dank an die jungen Menschen der Gemeinde, für das entgegengebrachte Vertrauen, die miteinander verbrachten Stunden und das mit- und aneinander geleistete Wachstum. Und auch wenn dieser Teil komplett aus dem Jahresbericht 2022 übernommen wurde, hat sich an unserer Dankbarkeit nichts geändert. Vielen Dank!

1. Personelle Besetzung

Die personelle Besetzung der Mobilen Jugendarbeit hat sich zur Mitte 2022 geändert. Frau Berndl hat sich von der MoJa verabschiedet um ihr Studium weiterzuführen. Für sie ist seit Juli 2022 nun Herr Henrik Kloth in der MoJa tätig. Herr Kloth arbeitet dabei ebenfalls in der offenen Jugendarbeit und somit auch innerhalb des Kinder – und Jugendhaus Neufahrn. Die Arbeitszeit von Jolanta Dederer, Dipl.- Psychologin, beträgt 25 Wochenstunden, die von Henrik Kloth, staatlich anerkannter Erzieher, 39 Wochenstunden. Somit wird die MoJa nun mit 64 Std./Woche besetzt. Beide Stellen sind auf unbefristeter Basis.

Der Arbeitsbereich „bedarfsorientierte Gemeindejugendarbeit“ gehört zum Team des Kinder- und Jugendhauses unter der fachlichen Leitung von Ulrike Thalmeier. Der Bereich wird in der Praxis als Mobile Jugendarbeit angegeben. Dies ergibt sich zum einen aus der Historie, da die Stelle immer als mobile Sozialarbeit/ Streetwork für Jugendliche und junge Erwachsene besetzt war. Zum anderen ist der Bedarf für die aufsuchende Arbeit weiterhin gegeben, um diejenigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Neufahrn zu erreichen, die von selbst keine Einrichtungen und Institutionen aufsuchen. Der niederschwellige Ansatz der Arbeit ist ein Fokus der MoJa und die Besonderheit, die sie von den anderen Arbeitsbereichen der Jugendarbeit in Neufahrn unterscheidet.

Die Bedarfsevaluierung und – orientierung ist ein wesentliches Merkmal der beiden Arbeitsstellen. Momentan werden sowohl in der mobilen als auch in der offenen Jugendarbeit unterschiedliche Jugendgruppen angesprochen. Schnittmengen gibt es hier kaum. Daher konzentriert sich Herr Kloth momentan verstärkt darauf, die von der MoJa angesprochenen Kinder und Jugendlichen ans JUZ Neufahrn heranzuführen und die Eintrittshürde zu verkleinern. Daher wurde unter anderem die Zusammenarbeit mit der Bibliothek Neufahrn ausgebaut. Auch die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit den Schulen vor Ort soll intensiviert werden. Mit gezielten neuen Projekten wird versucht, Kinder und Jugendliche anzusprechen und in die offene Jugendarbeit zu integrieren. Dabei werden die bereits bestehenden Arbeitsfelder und Projekte mit einbezogen. Die Arbeitsschwerpunkte von Frau Dederer sind neben der Projektarbeit die Arbeit an der Galgenbachhütte und den Container am Bahnhof sowie die aufsuchende Arbeit analog und in den sozialen Medien.

2. Räumliche und materielle Ausstattung

Der Mobilen Jugendarbeit stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Das eigene Büro im Kinder- und Jugendhaus
- Der Doppelcontainer in der Bahnhofstraße, der als Raum für Einzelgespräche sowie für Gruppenangebote genutzt wird.
- Zwei Einzelcontainer in der Bahnhofstraße, welche von Gruppen junger Erwachsener selbstverwaltet genutzt werden kann.
- Die Holzhütte am Galgenbachweiher, die ebenfalls zur Selbstverwaltung zur Verfügung steht.

Sowohl das Büro als auch der Doppelcontainer und die Galgenbachhütte werden für Einzelgespräche genutzt. Da sich die mobile Jugendarbeit auch an junge Menschen wendet, die es bevorzugen, keine Institutionen wie eine Beratungsstelle oder auch das Kinder- und Jugendhaus aufzusuchen, ist es besonders wichtig und sehr begrüßenswert, dass mit dem Container und der Galgenbachhütte zwei Anlaufstellen zur Verfügung stehen, die nicht im Zentrum Neufahrns liegen. Diese werden von einigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bevorzugt genutzt, während sich andere wohler im Büro im Kinder- und Jugendhaus fühlen.

Neben dem Doppelcontainer befindet sich der seit Jahren bestehende Jugendcontainer, zu dem 2020 ein zweiter selbstverwalteter Jugendcontainer dazugekommen ist. Seitdem wird der Container von Gruppen genutzt, die Bedarf an etwas Freiraum und Ruhe haben. Das Ausleihen der Schlüssel und die Endkontrolle der Container am nächsten Tag wird von Frau Dederer verwaltet. Die Zusammenarbeit mit den jungen Erwachsenen funktioniert gut und die Gruppen verhalten sich rücksichtsvoll gegenüber den Bewohner*innen der Obdachlosenunterkünfte. Sowohl mit den Jugendgruppen als auch mit den Ansprechpartner*innen im Rathaus, allen voran Frau Heiling, Frau Schmitz und Herr Ketzer- Yilmaz, besteht ein regelmäßiger Austausch. Es ist nach wie vor sehr erfreulich und begrüßenswert, dass die Gemeinde den Jugendlichen und jungen Menschen die Möglichkeit gibt, selbstverwaltete Räume zu nutzen.

Die Hütte am Galgenbachweiher wurde dieses Jahr ebenfalls wieder tageweise an junge Menschen vergeben, welche sich nach intensivem, vorherigen Kontakt als zuverlässig und vertrauenswürdig gezeigt haben. Das Konzept basiert hierbei, wie beim Jugendcontainer, auf Beziehungsarbeit und Partizipation. Die jungen Menschen haben hier ebenfalls die Möglichkeit, einen Raum zur Selbstverwaltung zu nutzen (s. Kap. 3.3).



Container in der Bahnhofstraße



Hütte am Galgenbachweiher

3. Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der Mobilen Jugendarbeit besteht aus den Bereichen

- Aufsuchende Arbeit, analog und digital
- Einzelfallhilfe
- Gruppenarbeit
- Sozialraumarbeit
- Regelmäßige Angebote und Projekte
- Special Events
- Vernetzung und Kooperation

Folgende Themenbereiche können in der Arbeit gemeinsam mit den jungen Menschen bearbeitet werden:

<p>Schule und Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewerbung schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfindung und –orientierung • Information über berufliche und schulische Bildungseinrichtungen • Motivation zur Arbeitssuche und zum Schulbesuch • Brüche in der Schullaufbahn 	<p>Psychosoziale Probleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsprobleme • Familiäre Probleme • Emotionale Schwierigkeiten sowie Krisen im Akutfall (z.B. Tod eines nahen Angehörigen) 	<p>Kriminalität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Strafverfahren • Beratung zu Verhalten nach Strafverfahren • Bestand und Begleitung während des Verfahrens und vor Gericht
<p>Beratung bei Wohnungslosigkeit und Unterstützung bei der Wohnungssuche</p>	<p>Finanzielle Absicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuldenregulierung 	<p>Suchtprobleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention (Aufklärung)

	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialhilfe, Arbeitslosenhilfe (Hilfe beim Ausfüllen der Anträge) 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitervermittlung zu Fachdiensten
<p>Beratung von geflüchteten Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abklärung der aktuellen Wohn- und Arbeitssituation • Begleitung zu Asylberatungsstellen und bei Behördengängen • Hilfe bei Antragstellung <p>Gemeinsame Klärung der Zukunftsperspektive</p>	<p>Unterstützung und Begleitung bei Problemen mit Ämtern und Behörden</p>	<p>Stressmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen von Achtsamkeit, Stressprävention

3.1. Aufsuchende Arbeit, Einzelfall- und Gruppenarbeit

Die Aufsuchende Arbeit findet mehrfach die Woche statt. Die Mitarbeiter*innen gehen gemeinsam oder alleine an öffentliche Plätze, die von den jungen Menschen frequentiert werden. Dies sind in Neufahrn vor allem der Skatepark und das dazugehörige Gelände vom Galgenbachweiher, Bolzplätze, der Marktplatz und teilweise auch halböffentliche Einrichtungen wie die Bibliothek. Die Aufsuchende Arbeit findet zu den unterschiedlichen Tageszeiten statt, da die jungen Menschen auch mal vormittags frei haben. In der Regel ist eine aufsuchende Arbeit in Präsenz in den späteren Abendstunden, ab 20 Uhr, vor allem in der dunkleren Jahreszeit wenig sinnvoll, da die Bereitschaft der jungen Menschen, mit den Mitarbeiterinnen zu reden, sinkt. Sie wollen unter sich sein und ihre Freizeit und ihren Feierabend zusammen genießen. Eine aufsuchende Arbeit im virtuellen Raum ist hingegen auch

abends sinnvoll, da einige junge Menschen sich in den Abendstunden auf verschiedenen Social-Media- Kanälen aufhalten und dort eine Kontaktpflege im Einzelgespräch möglich ist.

Die Einzelfall- und Gruppenarbeit kann im Rahmen der Aufsuchenden Arbeit oder auch bei vorher vereinbarten Terminen stattfinden.

Auch in diesem Jahr wurde der Kontakt zu den jungen Menschen durch persönliche Angebote gepflegt, wann immer es möglich war, und erweitert durch digitale Kontaktpflege. Hieraus hat sich der Arbeitsbereich der digitalen aufsuchenden Arbeit entwickelt.

3.2. Kontaktpflege: Social Media vs. Persönlich

Ein Social Media Auftritt ist aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Daher gehört es auch in der MoJa dazu, auf verschiedensten Plattformen wie Instagram oder Facebook präsent zu sein. Auch über Whatsapp herrscht reger Kontakt mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sei es schnelle Terminabsprachen oder das Organisieren der wöchentlichen Gruppen. Aber auch persönlicher Kontakt ist bei unserer Klientel gerne gesehen. Sehr gerne angenommen werden in der Regel die Angebote für die Freizeit, wie der Nachtsport, oder ein gemeinsames Beisammensein an den verschiedenen Standorten der MoJa, bei Tee und kleinen Snacks. Treffen in Gruppen an der Galgenbachhütte wie auch der Nachtsport sind nun mit dem Rückgang der Einschränkungen wieder uneingeschränkt möglich.

Der persönliche Kontakt und via Social Media gehört praktisch zusammen. Die aufsuchende Arbeit war durch die Kontaktbeschränkungen begrenzt möglich, der Bedarf an psychologischer Betreuung oder anderer professioneller Hilfe hat aber im Gegenteil eher zugenommen. Frau Dederer und Frau Berndl haben daher die Erfahrung gemacht, dass der Erstkontakt über Social Media ein guter Einstieg ist und nicht selten auch zu persönlichen Treffen führt. Daher wurde auch im Jahr 2022 die Verknüpfung der digitalen und der mobilen Jugendarbeit vorangetrieben.

Das Angebot der MoJa wurde somit im Jahr 2022 langsam wieder an die Zeit vor der Pandemie herangeführt. Die Kontaktaufnahme und auch die Kontaktpflege verbleiben allerdings aus verschiedensten Gründen in der Art und Weise, wie es sich in den letzten Jahren aus der Not heraus etabliert hat. In vielerlei Hinsicht durchaus eine Bereicherung.

3.3. Regulär stattfindende Angebote

Nachtsport:



Der Nachtsport ist nach wie vor das wohl populärste Angebot der MoJa. Die jungen Neufahrner*innen haben die Möglichkeit, mittwochs von 21- 22:30 Uhr die Käthe- Winkelmann- Halle zu nutzen. Hier treffen sich jedes Mal eine Fußballgruppe und eine Basketballgruppe, die aufgrund der mobilen Trennwände gleichzeitig spielen können. Stimmen werden laut, die nach einem zweiten Abend in der Woche fragen. Auch nach einem Fußballturnier wurde bereits gefragt, welches in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhaus Neufahrn Anfang Februar 2023 stattfinden wird. Hierfür wurden die Jugendzentren der umliegenden Gemeinden

eingeladen, sich ebenfalls mit einer Mannschaft anzumelden. Der Nachtsport erfreut sich großer Beliebtheit und wird auch von Jugendlichen aus Mintraching oder Eching angenommen, die von ihren Bekannten aus Neufahrn eingeladen werden. Hier zeigt sich, der Bedarf an solch einem Angebot hört nicht an der Stadtgrenze auf. An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön an die Sportreferentin Frau Auinger für den guten Austausch und die Zusammenarbeit, an Herrn Tremmel mitsamt dem Team vom Freizeitpark Neufahrn sowie den FC Neufahrn und den TSV Neufahrn. Dass der mobilen Jugendarbeit seit vielen Jahren konstant jede Woche eine Sporthalle zur Verfügung steht, wird sowohl von den Mitarbeiterinnen als auch den Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr geschätzt.

Galgenbachhütte:

Es gab auch in diesem Jahr wieder das Angebot zur offenen Sprechstunde am Treffpunkt Hütte, welches Mittwochabend stattfindet. Hierbei kommen gerne Jugendliche und junge Erwachsene, teilweise konnte spontan gegrillt werden. Das Angebot findet ganzjährig statt.

Ebenfalls findet präventive Arbeit in Bezug auf Konsumverhalten und psychosoziale Beratung zu Eltern- und Peer Group- Beziehung in Einzelgesprächen statt.



Des Weiteren wird, wie auch im letzten Jahr, die Hütte Gruppen, welche sich nach vorheriger Beziehungsarbeit als vertrauenswürdig und zuverlässig gezeigt haben, wochenendweise zur Selbstverwaltung zur Verfügung gestellt. Dies funktioniert bisher ohne Probleme.

Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek:

Seit Juli 2022 ist die MoJa wieder vermehrt in der Bibliothek präsent. Herr Kloth unterstützt die Bibliothek jeden dritten Dienstag im Monat beim sogenannten „Bib Game“, welches von Frau Hupfer geleitet wird. Darüber hinaus ist die MoJa auch bei den „Special im Underground“ mit von der Partie. Diese sind einmal im Monat am Freitagabend. Außerdem gibt es in der Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhaus Neufahrn nun ein „Special Event“ zum Thema „Pokémon“, welches abwechselnd in der Bibliothek und im Kinder- und Jugendhaus stattfindet. Dies soll verschiedenste Altersgruppen und Klientel ansprechen und zu einem generationsübergreifenden Dialog führen. Genauso wie das neu gestartete „Pen&Paper“ Projekt, welches bereits in der Bibliothek erfolgreich gestartet ist und ebenfalls regelmäßig die Räumlichkeiten wechseln wird.

Weihnachtsaktion „Wunschbaum“

Auch im Jahr 2022 hat die VR-Bank Ismaning, Hallbergmoos und Neufahrn mit Unterstützung von der mobilen Jugendarbeit die Aktion „Weihnachtswunschbaum“ für Familien mit niedrigem Einkommen in Neufahrn angeboten. Die Geschenkübergabe fand am 13.12. statt, anschließend daran wurden, wie jedes Jahr, die Geschenke von Frau Dederer und Herrn Kloth an die teilnehmenden Einrichtungen und Familien übergeben.

4. Kooperation und Vernetzung

Ein wesentlicher Bestandteil für eine erfolgreiche Arbeit der Mobilen Jugendarbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Vernetzung und regelmäßiger Austausch sind sehr wichtig, um bestmögliche Bedingungen für die Klient*innen zu schaffen, da so eine Weitervermittlung oder eine Zusammenarbeit ohne Komplikationen möglich ist. Zu den für die Adressat*innen relevanten Einrichtungen wird Kontakt aufgenommen und gepflegt.

Diese sind:

- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Gemeindebibliothek Neufahrn
- Jugendsozialarbeit an der Mittelschule
- Jugendsozialarbeit an den Grundschulen 1 und 2
- Obdachlosenberatung
- Ordnungsamt
- Ausländerberatung
- Streetwork Freising
- Kommunale Jugendpflege Landkreis Freising
- Kreisjugendring Freising

Darüber hinaus steht die mobile Jugendarbeit in regelmäßigem Austausch mit den Jugendreferenten der Gemeinde und trägt Anliegen der jungen Menschen, wie die seit vielen Jahren gewünschte Sanierung des Basketballplatzes, die nun auch durchgeführt wurde, weiter.

Die Mobile Jugendarbeit ist in verschiedenen Gremien vertreten, wobei es zum einen um fachlichen Austausch und zum anderen um die Vertretung der Interessen der Klient*innen geht.

- „Runder Tisch“ der Gemeinde Neufahrn
- „AK Streetwork“ des Landkreises Freising
- „AK Mobil“ des Kreisjugendrings München- Nord

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Mobile Jugendarbeit versucht weiterhin konstante, der Arbeit angepasste Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Sie versucht, im Rahmen der Kapazitäten, ebenso bei öffentlichen Veranstaltungen vor Ort zu sein, die für die Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen angemessen und sinnvoll erscheinen. Dies dient zum einen dazu, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und zum anderen, die Arbeit transparent zu gestalten.

Weiterhin werden die sozialen Medien ebenfalls dazu genutzt, um sich der Öffentlichkeit bekannt zu machen und auf Aktionen, Projekte und Neuigkeiten hinzuweisen.

6. Weiterbildungen und Fachtagungen

Die Mitarbeiter*innen der MoJa haben auch 2022 an verschiedenen Fachtagungen und Fort- und Weiterbildungen teilgenommen.

An folgenden digitalen Tagungen und Fortbildungen hat Frau Dederer teilgenommen:

-Fünftägige Fortbildung online: „Pädagogische Ansätze gegen Extremismus“ durch Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

-Essstörung bei Männern“ durch den Verein Fachstelle PEP (Prävention, Essstörungen Praxisnah)

-„Partydroge- ein vielschichtiges Feld einfach erklärt“ durch sauberdrauf! Mindzone.info

7. Fazit und Ausblick

2022 war ein Jahr des Aufbruchs. Der Erneuerung. Des Wiederfindens. Die Corona- Pandemie lässt uns langsam aus ihren Fängen, die „Normalität“ kehrt ein. Nicht so, wie wir sie einst kannten, sondern verändert und neu. Vertraut und doch verzerrt. Das Fazit des letztjährigen

Jahresberichts endete mit den Worten: „*Und wir lassen uns unseren Optimismus nicht nehmen und hoffen, im Jahresbericht 2022 von den Angeboten und Kontakten berichten zu können in der Zeit nach der Pandemie.*“ Langsam aber sicher kommen wir alle wieder auf die Füße. Doch werden die Auswirkungen der Pandemie noch lange zu spüren sein. Ungewiss ist, welche Auswirkungen diese Zeit auf die Entwicklung der Kinder, der Jugendlichen und der jungen Erwachsenen hatte. Fakt ist: Die Suche nach Unterstützung, Betreuung und Hilfe hat nicht nachgelassen, im Gegenteil. Wir werden nun frohen Mutes und dank des Optimismus, den wir uns tatsächlich nicht haben nehmen lassen, auch ins Jahr 2023 starten. Mit mehr Elan, mit mehr Motivation, mit mehr Power. Denn die Jugendlichen haben Bedarf, Bedarf nach Freiräumen, Bedarf nach Aktivitäten und Projekten, Bedarf nach einem offenen Ohr, Bedarf nach professioneller Meinung und Ratschlägen. Sie haben sich lange untergeordnet, teils vernünftiger gehandelt als manch Erwachsener, haben die Situation und den Ernst der Lage erkannt, Verständnis gezeigt und Opfer gebracht. Und damit meinen wir nicht nur bei offenem Fenster im Dezember im Klassenraum gesessen. Sie haben Sozialkontakte vernachlässigt, Jahre ihres jungen Lebens zuhause verbracht. Zu einer Zeit in der es doch so wichtig ist nach draußen zu gehen, sich selbst zu finden, Fehler zu begehen, hinzufallen und wieder aufzustehen. Herauszufinden, was es außerhalb der eigenen vier Wände noch gibt, was die Zukunft bereithält. Zu lachen, zu weinen, zu lieben. Das Ende der Einschränkungen war höchste Zeit. Und wo die Politik mit Hinblick auf die Jugendlichen im großen Stil versagt, die Politikverdrossenheit zunimmt, ist es umso wichtiger, dass sie sehen: auf kommunaler Ebene wird an sie gedacht. Unserer Stadt sind sie nicht egal. Dort werden sie nicht vergessen. Dort gibt es Menschen die ihnen zuhören und sich wirklich um sie sorgen. Menschen, die etwas anbieten. Und sei es nur eine Tasse Tee und ein fünf-minütiges Gespräch. Denn das ist meist nur der Anfang, einen Fuß in die Tür bekommen, Vertrauen aufbauen, da sein. Und wenn dann wirklich mal die Hütte brennt, Holland in Not oder Hopfen und Malz verloren scheint, erinnern sie sich ja vielleicht an uns und daran, dass sie nicht alleine sind.

Moja!



Jolanta Dederer
Mobile Jugendarbeit
Neufahrn -
Ansprechpartnerin für
Jugendliche.

Du findest mich:

Hütte am Galgenbachweiher:

Jeden Mittwoch Abend
+ zum selber nutzen -
melde dich einfach bei mir!



Jugendcontainer am Bahnhof Neufahrn:

Zum selber nutzen -
melde dich einfach bei mir!



Nachtsport:

Jeden Mittwoch in der Käthe-
Winkermann-Halle um 21 bis
22.30 Uhr ab 16 Jahren.



Ich unterstütze Dich in allen Lebensthemen:
Stress, Ärger, Probleme, egal mit wem und weswegen.
Ich arbeite sowohl digital als auch präsent in der Gemeinde, bin mobil und flexibel.
Du kannst dich bei mir auch anonym melden - gemeinsam finden wir eine Lösung!

Tel.: 017616560728

Email: jolanta-mojaneufahrn@mnet-online.de

Instagram: jolanta_mojaneufahrn

TikTok: jolanta_mojaneufahrn

Snapchat: jolamoja85375



Moja!



Die Neufahrner Pokémonliga:

Jeden letzten Dienstag im Monat
16 - 19 Uhr im JUZ Neufahrn oder
in der Bibliothek Neufahrn -
Pokémon
tauschen/kämpfen/tauschen.



Der Creative Club:

Jeden Donnerstag um 19 Uhr im
Kellertheater im JUZ Neufahrn -
Musik/Tanz/Theater/Video/Zeichnen
- Was immer wir machen wollen!



Pen&Paper:

Montags ab 15 Uhr im
Kellertheater im JUZ Neufahrn -
Ein Rollenspiel nur mit Stift und
Papier!



Henrik Kloth

Seit 2015 als Erzieher
unterwegs:

Von der rauen Nordsee über
London bis nach Neufahrn.

Tätig in der mobilen
Jugendarbeit und in der
offenen Jugendarbeit im
Jugendzentrum.



Tel.: 017616560727

Email: henrik-mojaneufahrn@mnet-online.de

Instagram: henrik_mojaneufahrn